

Startschuss für weiteres Wachstum im Osten



Die Überbauung Goldäcker am Langfeldkreisel aus der Vogelperspektive. (Bild: Olaf Kühne)

FRAUENFELD · Die erste Etappe für das zweiteilige Bauprojekt in Tablettenform im Langdorf hat begonnen. Nebst einer im Gebäude integrierten Tankstelle entstehen dort bis Ende 2019 weitere Büro- und Gewerbeflächen.

Die alten Gebäude sind abgerissen. Neu entstehen am Langfeldkreisel an Ost-/Langfeldstrasse zwei ellipsenförmige. «Jetzt ist der Tag, an dem man anfängt zu bauen», sagte Martin Döbeli, Generalplaner der Rimaplan AG, gestern Mittag am Spatenstich. Mit ein paar Zahlen machte er deutlich, welch umfangreiches Projekt in Angriff genommen wird. So werden etwa für den Rohbau rund 1000 Tonnen Armierungseisen benötigt und für die Heizung acht Kilometer Erdsonden verlegt. Auch dem Parkplatzproblem beuge man vor, entstünden doch 175 Parkplätze.

Ruedi Bütikofer, Vertreter der Baugenossenschaft, und Urs Obrecht von der Gebäudeversicherung strichen die gute Verkehrsanbindung und die Bedeutung des Gebäudes im Osten der Stadt hervor. Das Büro- und Gewerbehaus Goldäcker besteche nebst seiner modernen Architektur durch seine zentrale Lage. Der Autobahnanschluss Ost sei in einer Minute erreichbar und das Areal mit der Buslinie 5 im 30-Minuten-Takt erschlossen. Zu den Kosten sagte Obrecht: «Es ist die grösste Investition, die wir je tätigten.» Die Gebäudeversicherung bezieht nach Fertigstellung das ganze vierte Geschoss.

Stadt will auch auf Wohnungen setzen

Viel Lob für das Projekt fand auch Stadtrat Urs Müller. Mit diesem Bau stärke die Stadt weiter ihre Position als wirtschaftliches und gesellschaftliches Zentrum in der Region und gebe dem östlichen Stadtteil einen weiteren Entwicklungsschub. Nach der Vorstellung der Stadt soll im Langfeld auch vermehrt der Wohnungsbau gefördert werden. Zum Bewilligungsverfahren sagte Müller: «Die Stadt möchte auch lieber, dass das Verfahren schneller geht, wir sind aber an viele Vorschriften gebunden.» Verläuft alles nach Plan, soll das erste der beiden Gebäude Ende 2019 fertig sein. Das Gewerbehause Goldacker weist sechs Etagen auf. Das EG ist für Verkaufsgeschäfte vorgesehen, die Obergeschosse für Büros, Gewerbe, Dienstleistungen und Praxen.
(hub)